

Gartenschau Bad Urach 2027

Presseinformation

Bad Urach, den 15. Oktober 2026

Nächster wichtiger Baufortschritt auf dem Gartenschaugelände: Brücke an der Ermswiese erfolgreich eingehoben

Neue Verbindung für den Rad- und Fußverkehr: Die 15 Tonnen schwere Brücke über die Erms ergänzt das Wegenetz und verbindet künftig die Bleiche mit den Ermswiesen.

Auf dem Gartenschaugelände ist ein weiterer wichtiger Baufortschritt erreicht: Am Donnerstagmorgen, 15. Oktober 2026, wurde an der Ermswiese eine weitere Brücke über die Erms eingehoben. Das Bauwerk schafft nach der Gartenschau eine direkte Verbindung für den Rad- und Fußverkehr und ergänzt jetzt das Wegenetz des Gartenschaugeländes.

Die Brücke ist 14,5 Meter lang, 4,90 Meter breit und wiegt rund 15 Tonnen. Wie bereits die beiden zuvor eingehobenen Brücken wurde auch dieses Bauwerk von der Stahlbau Urfer GmbH aus Remseck gefertigt und vom renommierten Ingenieurbüro Schlaich Bergermann Partner aus Berlin eigens für den jeweiligen Standort entworfen und geplant. Damit stammen alle drei Brücken aus derselben planerischen und konstruktiven Hand.

Die geschweißte Stahlkonstruktion wurde am Donnerstagmorgen mit einem Schwerlasttransport angeliefert. Aufgrund der Überbreite und Überlänge war hierfür eine spezielle Transportgenehmigung erforderlich, die mit teilweisen Sperrungen von Bundesstraßen verbunden war. Der Transport und die Anlieferung stellten damit besondere logistische Anforderungen an die Umsetzung des Bauprojekts.

Vor Ort wurde die vollständig montierte Brücke als Ganzes auf die bereits fertiggestellten Widerlager eingehoben. Damit konnte ein weiterer wichtiger Bauabschnitt auf dem Gartenschaugelände erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projekt verdeutlicht, wie technische Planung, präzise Fertigung und aufwendige Logistik bei der Umsetzung der neuen Infrastruktur ineinandergreifen.

Die neue Rad- und Gehwegbrücke wird auch über die Gartenschau hinaus dauerhaft genutzt. Sie verbindet die beiden Haupt-Radwege miteinander und schafft eine wichtige Querverbindung zwischen der Bleiche und den Ermswiesen. Der rund vier Meter breite Geh- und Fahrbereich bietet ausreichend Platz für Radfahrende und Fußgänger.

Mit dem erfolgreichen Einhub ist ein weiterer Teil des künftigen Wegenetzes sichtbar geworden. Die Brücke verbindet die verschiedenen Bereiche des Gartenschaugeländes und schafft zugleich eine dauerhafte Wegeverbindung, die auch nach der Gartenschau Bestand haben wird.